# GEMEINDEGRUß

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
BERLIN-JOHANNISTHAL UND BERLIN-BAUMSCHULENWEG

JUNI UND JULI 2023

Ev. Kirche Johannisthal

Zum Vaterhaus

IMPRESSUM

Der Gemeindegruß erscheint im Auftrag der Gemeindekirchenräte
von Johannisthal und Baumschulenweg.
Redaktion / Layout: Jörg Lübben, Anja Herwig
Fotos: pixabay.de, privat
Redaktionsschluss: 5. Mai 2023
Kontakt zur Redaktion: gemeindegruss-bsw-joh@gemeinsam.ekbo.de

Der nächste Gemeindegruß erscheint Anfang August, Redaktionsschluss ist der 5. Juli 2023.
Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.
Kürzungen eingesandter Manuskripte behalten wir uns vor.

Bankverbindung
Verwaltungsamt Süd-Ost, Berliner Sparkasse
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXXX

Verwendungszweck
für Baumschulenweg: „RT 104 – Spendenzweck – Name der*des Einzahlenden“
für Johannisthal: „RT 111 – Spendenzweck – Name der*des Einzahlenden“

Beide Kirchengemeinden gehören zum Ev. Kirchenkreis Süd-Ost, www.ekbso.de

INHALTSVERZEICHNIS

3 Angedacht
5 Berichte aus den GKRen Johannisthal und Bumschulenweg
8 Zur Situation im Pfarramt Baumschulenweg
9 Nachruf auf Gisela Iskraut, geb. Mawick
10 Unsere FAIRantwortung
12 Rückblick auf unsere Familienfreizeit in Hirschluch
15 Das Begegnungscafé macht Sommerpause
16 ANOHA
18 Kollekten und Spenden
20 Lebensstationen
21 Regionale Sommergottesdienste „Gottes Garten“
22 Gottesdienste
24 Konzerte
26 Sommerfest in Johannisthal am 24. Juni 2023
27 Konzerte
31 Abschlussgottesdienst zur Konfinacht
32 Taizé in Johannisthal
34 JG² für junge Erwachsene
35 Sommermusik: Musikalische Märchen; Familiengottesdienst
36 Sommertermine KiKi
37 Kunterbunt
39 Herzliche Einladung zu den Garteneinsätzen
41 Ausblick
42 Regelmäßiges



# „Es soll nicht durch HEER oder Kraft, sondern durch meinen Geist entstehen, sagt der Herr Zebaoth“

(Wochenspruch für Pfingsten)

„So, Ben, du bist dran.“ Auffordernd blickte die Lehrerin ihn an. Langsam ging der Angesprochene nach vorne. Er schaute zu seinen Mitschülern und begann wie die anderen mit: „Mein Lieblingstag ist…“

Er stockte. Was sollte er sagen? Doch eine plötzliche Eingebung ließ ihn grinsen und fortfahren: „…ist im Frühsommer.“ „Dein Geburtstag!“, rief einer. Doch Ben schüttelte den Kopf: „Wir haben immer frei an diesem Tag.“ „Ferienanfang!“ Wieder schüttelte Ben den Kopf. „Was ich besonders an diesem Tag mag,

ist seine Vielfältigkeit. Ganz unterschiedlich kann man ihn begehen: Man kann einen Ausflug machen oder sich in der Familie besuchen. Man kann in den Gottesdienst gehen und feiern oder“, hier grinste er verschmitzt, „eine Sprache lernen.“ „Eine Sprache lernen? Das macht man doch nicht an einem Feiertag!“, warf da ein Mitschüler ein. „Sprache lernen macht keinen Spaß, sondern ist doof.“

Da mischte sich die Lehrerin ein: „Ben, du musst deinen Mitschülern schon konkretere Hinweise geben, wenn du möchtest, dass sie deinen Lieblingstag erraten sollen.“ „Aber das tue ich doch,“ rief dieser, „das mit der Sprache war ein ganz konkreter Hinweis. Darauf geht doch dieser Tag zurück: dass Sprachbarrieren überwunden wurden.“ Seine Mitschüler furchten die Stirn. Sprachbarrieren überwunden? „Die Wiedervereinigung?“, kam es zögerlich aus einer der hinteren Reihen. „Nein,“ widersprach ein anderer, „da haben doch alle dieselbe Sprache gesprochen.“ Das Rätseln ging weiter.

Schließlich sagte Ben: „Also das war so: Da waren an einem Ort ganz viele Menschen, von denen fast jeder eine andere Sprache hatte. Und plötzlich haben sie sich alle verstanden.“ „Und wieso?“, wollte einer wissen. „Weiß nicht, plötzlich ging das halt irgendwie. Da konnten sie miteinander reden, ohne die eigene Sprache aufgeben zu müssen. Alle waren geistig miteinander verbunden.“ „Jetzt weiß ich“, rief da eine Mitschülerin, „du redest von Pfingsten!“ „Genau.“ Wieder grinste Ben: „Pfingsten ist mein Lieblingstag. Denn an diesem Tag feiern wir, dass auch unsere Unterschiedlichkeit einen Segen für alle birgt. Wir müssen nicht alle gleich sein, um uns zu verstehen. Es ist möglich, sich zu verstehen und Verbindendes zu entdecken, egal, wie verschieden wir sind. Jeder kann sich einbringen und die anderen bereichern.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Gemeinde, eine segensreiche Zeit voller verbindender Momente und erfüllt von dem Geist Gottes.

**Ihre Pfarrerin Franziska Roeber.**

# Bericht aus dem GKR Johannisthal

## – Rückblick – Jahresabschluss und Haushalte – Räume für die Arbeit mit Kindern – Vernetzung im Bezirk – Sommerfest –

Liebe Gemeinde,
am Palmsonntag durften wir viele von Ihnen bei unserer **Gemeindeversammlung** begrüßen, Ihnen ausführliche Informationen zu aktuellen Themen vermitteln und Ihre Fragen beantworten. Vielen Dank für Ihr großes Interesse und Ihre Anregungen, die wir in die weitere Arbeit mitnehmen werden.

Aus dem Kirchenkreis konnten wir überraschend kurzfristig Unterstützung durch den neuen Rechnungsprüfer Herrn Duhnsen erhalten, so dass nun der **Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020** geprüft ist. Auch den Haushaltsplanentwurf für dieses Jahr sowie den Haushalt für die Kinder- und Jugendarbeit im Pfarrsprengel konnten wir beschließen.
Unser Vorsitzender Dr. Matthias Krüger engagiert sich für diese Haushaltsperiode wieder als Wirtschafter kraft Amtes. Ines Mönch, Christiane Albrecht und Juliane Bach wurden als Wirtschaftende kraft Auftrags bestimmt.

Einiges Diskussionspotential haben derzeit unsere Überlegungen zu **neuen Räumen für die Arbeit mit Kindern** in unserer Gemeinde. Für die Zeit der Abriss- und Bauphase und zukünftig auch darüber hinaus brauchen wir geeignete Räumlichkeiten. In Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss wurden hierfür verschiedene Szenarien erarbeitet. Alle Varianten gilt es nun gründlich zu hinterfragen und abzuwägen.

Ein anderer Bereich, der uns beschäftigt, ist die engere **Vernetzung** mit anderen Akteur*innen der Region.
So haben wir uns beispielsweise über das umfangreiche Angebot des Johannisthaler **Quartiermanagements der Johanniter** informiert. Auch zu weiteren Trägern und Stellen in unserem Bezirk wollen wir Verbindung aufnehmen. Auf diese Weise könnten wir in der Region sichtbarer werden, bestehende Projekte unterstützen sowie auch neue Menschen und Möglichkeiten für unsere Gemeinde gewinnen. In diesem Zusammenhang entstand dann auch die Idee, uns mit einem Stand beim **Kiezfest am 15. Juli** vor dem benachbarten Rathaus Johannisthal als Gemeinde einzubringen und vorzustellen.

Spätestens nach diesem sehr freundlichen und hellen Osterfest und mit den nun schon wärmenden Sonnenstrah-

len beginnt wieder die Zeit des Draußenseins – in Gärten und Parks, auf den Höfen und Spielplätzen. Hier also noch ein vorfreudiger Ausblick in den Sommer hinein: Am **24. Juni** feiern wir gemeinsam unser diesjähriges **Sommerfest** mit Musik, Andacht, Spiel und leckeren Speisen auf unserem dann sicher noch viel grüneren Kirchengelände. Wir freuen uns auf ein fröhliches Fest mit Ihnen allen.

Bis dahin, genießen Sie die helle, aufblühende und grünende Jahreszeit.

**Herzliche Grüße aus dem GKR**
**Johanna Werner**

## Bericht aus dem GKR Baumschulenweg

**– Faire Gemeinde – Haushalt 2023 – Gemeindeversammlung –**
**– neue Gottesdienstzeit – Pfarrstelle –**
**– Dank an Pfarrerin Roeber – Sommerkirche –**

Liebe Gemeinde,

wir können verkünden, dass uns das ökumenische **Siegel der Fairen Gemeinde** für weitere zwei Jahre erteilt wurde. Wir möchten uns mit unserer Gemeindearbeit auch weiterhin für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit einsetzen.

Des Weiteren konnten wir endlich den **Gemeindehaushalt 2023** beschließen. Wir haben einen soliden Haushalt und sind zuversichtlich, dass wir 2023 alle geplanten Aktivitäten durchführen können. Dennoch müssen wir uns für die kommenden Jahre aufgrund erforderlicher steigender Rücklagenbildung Gedanken über die künftige finanzielle Situation machen. Das Gemeindeleben soll nicht zu kurz kommen.
Es wurde ja gerade wieder in der **Gemeindeversammlung** Ende April deutlich, wie sehr Sie gemeinschaftliche Aktivitäten schätzen. Vielen Dank für die offene und zugewandte Diskussion über die Zukunft der Gemeinde. Gerne nehmen wir mit, dass Ihnen die Gottesdienste sehr am Herzen liegen, Sie aber offen für neue Formate und – notwendigerweise – für neue Uhrzeiten sind.



In der Zeit, in der wir weiterhin ohne eigene Pfarrperson sein werden, werden wir **ab Juni** den **Gottesdienst um 9:30 Uhr** beginnen, damit **Pfarrer Andreas Döhle**, der ab diesem Zeitpunkt dankenswerterweise die Vakanzvertretung übernimmt, neben seinen Gottesdiensten in Treptow auch ein bis zwei Gottesdienste im Monat in Baumschulenweg halten kann. Zu den anderen Sonntagen versuchen wir Vertretungen zu finden.

Wir hoffen sehr, dass dies aber wirklich nur eine Übergangszeit sein wird und wir durch die aktuelle **Ausschreibung der Pfarrstelle** (am 26. April im Kirchlichen Amtsblatt der EKBO erschienen) bald eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer gewinnen können. Die Besetzung unserer Stelle erfolgt durch das Konsistorium.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei **Pfarrerin Franziska Roeber** für die bisherige Vertretung bedanken: Es war eine sehr schöne und bereichernde Zeit mit Ihnen. Trotz der kurzen Zeit waren Sie voller Engagement und Ideen. Mit Ihrer freundlichen, zugewandten Art hatten Sie immer ein offenes Ohr für die anstehenden Themen und Probleme. Die Zusammenarbeit hat uns viel Freude bereitet. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen für Ihr weiteres Wirken in unserem Kirchenkreis und Ihrer neuen Aufgabe in der Kirchengemeinde Schöneiche.

Herzlich einladen möchten wir Sie alle zu unserer **Sommerkirche**. Unter dem Motto **„Gottes Garten“** wird es in der Region vom 23. Juli bis zum 20. August eine Gottesdienstreihe mit inhaltlichen Schwerpunkten zu den Themen Schöpfung und Nachhaltigkeit geben. In Baumschulenweg findet dieser Gottesdienst am **30. Juli** statt.
Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss im Garten ein, bei dem Sie miteinander ins Gespräch kommen können.

**Kommen Sie gut in die sommerliche Zeit und seien Sie herzlich gegrüßt aus dem GKR**

**Silke Ollenburg-Günther**
**und Heike Pudler**

# Zur Situation im Pfarramt Baumschulenweg

Pfarrerin Ute Pfeiffer ist zum Ende des Monats Mai aus der Pfarrstelle in Baumschulenweg ausgeschieden und wird in den Vorruhestand treten.
Ich nutze die Gelegenheit, Pfarrerin Pfeiffer für ihren engagierten Dienst und die problemlose gegenseitige Vertretung zu danken.
Das heißt auch: Die Pfarrstelle in Baumschulenweg ist vakant. Inzwischen wurde sie mit 75% Dienstumfang ausgeschrieben, wir hoffen auf Bewerbungen.
Bis eine neue Pfarrperson ihren Dienst antreten kann, muss es ab dem 1. Juni eine Vakanzverwaltung geben. Superintendent Furian hat damit mich, Pfarrer Döhle, beauftragt.
Mir ist die Baumschulenweger Gemeinde nicht fremd. Unter anderem hatte ich schon einmal die Vakanzverwaltung für ein Jahr inne. Ich arbeite gerne in „meiner“ Treptower Gemeinde und ich arbeite gerne mit Ihnen in Baumschulenweg.
Gleichwohl kommen die in Baumschulenweg nötigen Aufgaben zu den in Treptow vorhandenen hinzu. Auch war in meinem ersten Jahr der Vakanzverwaltung eine weitere Pfarrperson mit der Wahrnehmung klassischer Aufgaben, wie der Gottesdienste, der Seelsorge usw., beauftragt. Mir blieben die organisatorischen Belange. Nunmehr zeichne ich in Treptow wie in Baumschulenweg für das komplette Pfarramt verantwortlich. Pfarrer Jabs wird an einigen Stellen, wie beispielsweise bei Beerdigungen, unterstützen.
So bitte ich um Ihr Verständnis, dass im pfarramtlichen Dienst in beiden Gemeinden in allen Bereichen erhebliche Einschnitte notwendig sind. Salopp gesagt: Einer kann nicht die Arbeit von zweien machen. Das werden Sie alle merken, aber anders geht es nicht.
Zusammen mit den Gemeindekirchenräten hoffe ich sehr, dass die Pfarrstelle in Baumschulenweg zügig besetzt werden kann. Ich bin mir sicher, dass die Erwartungen an eine neue Pfarrperson nüchtern abgewogen und realistisch sind. Und ich freue mich auf einen Kollegen oder eine Kollegin, die sich der schönen Pfarrstelle in Baumschulenweg verschreibt.

**Andreas Döhle**



# Nachruf auf Gisela Iskraut, geb. Mawick

*** 1. November 1938 in Frankfurt/Oder**
**† 11. April 2023 in Berlin**

*Siehe, ich bin bei euch alle Tage,*
*bis an der Welt Ende.*
*(Mt 28,20)*

Als ich mich vor vielen Jahren hier in Johannisthal vorstellte, war die Frau des Pfarrers eine der Ersten, die mich mit warmen und freundlichen Worten willkommen hieß. Diese Frau war Gisela Iskraut. Schmunzeln muss ich immer, wenn ich an das Mittagessen denke, das sie für mich als Norddeutschen an diesem Tag zubereitet hat: ein Fischgericht. Ich sagte zunächst nichts und druckste irgendwie herum, und nach einer Weile fragte Sie mich, ob es mir nicht gut ginge. „Doch, doch,“ erwiderte ich, „nur: Ich esse keinen Fisch“. So löste sich das Ganze in allgemeines Gelächter auf. Es bleibt eine schöne erste Erinnerung.
Gerne denke ich an die Zeit mit ihr zurück. Was hat sie nicht alles getan: Im Chor gesungen, im Bläserchor gespielt, im Flötenkreis eifrig mitgeblasen, Chorfahrten organisiert, Orgelvertretungen besorgt und, und, und…
Sie hat zusammen mit unserem damaligen Hausmeister Günter Lehmann die Kirche sauber gehalten, hat Feste organisiert, Kuchen gebacken, war tatkräftig in mehreren Gemeindezirkeln.
Ich habe sie erlebt als – wie man so sagt – „Hans Dampf in allen Gassen“. Immer war sie freundlich und zugewandt, immer hatte sie gute Ideen.
Da sie aus einem sehr musikalischen Haus stammt, war ihr die Kirchenmusik ein Herzensanliegen. Was kann einem Kantor Besseres passieren, als ein musikliebendes Pfarrerehepaar an seiner Seite zu haben?
Am 25. April nahmen in der Kirche Johannisthal die Gemeinde und ihre Familie von ihr Abschied. Die musikalische Gestaltung übernahmen Familie und Johannisthaler gemeinsam.
So war auch die Trauerfeier für sie mit viel Musik, einer bewegenden Ansprache ihrer Patentochter, Oberkirchenrätin Gudrun Mawick, ihrer würdig.
Ich werde sie in dankbarer und schöner Erinnerung behalten.

**Martin Fehlandt**

# Unsere FAIRantwortung

Der Bezirk Treptow-Köpenick kann sich seit 2019 offiziell **„Fairtrade-Town“** nennen, denn seitdem verfolgt er eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie und trägt ein Siegel, das insbesondere für die ökofaire Beschaffung von Produkten steht.

**Fair handeln** heißt Verantwortung zu übernehmen für gute Arbeitsbedingungen, ökologische Standards und faire Löhne in den Erzeugerländern von beispielsweise Kaffee und Kakao. Diverse Einrichtungen und Gemeinschaften des Bezirks haben sich mit dem Thema beschäftigt und sich für den Verkauf oder die Verwendung von Fairtrade-Produkten entschieden. Ein online einsehbarer Einkaufs- und Akteurswegweiser listet alle teilnehmenden Betriebe, Schulen, Vereine und Kirchengemeinden auf.

Sechs von 27 Gemeinden der kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick haben ebenfalls ihr Handeln an fairen Kriterien ausgerichtet und damit das Siegel **„faire Gemeinde“** erworben. Die Kirchengemeinde Baumschulenweg ist eine davon.

FAIRE GEMEINDE
solidarisch | ökologisch | global

Fest steht: Unser Handel(n) zieht weite Kreise: Wir verwenden Produkte aus aller Welt für unser tägliches Leben und mit jedem Kauf entscheiden wir bewusst oder unbewusst, wohin unser Geld fließt. Geht es an Kaffeebauern, denen ein guter Preis für ihre Ware angeboten wird und die davon ihre Familien ernähren können? Kaufen wir Schokolade, ohne darüber nachzudenken, dass der herstellende Betrieb ausbeuterische Verhältnisse und Kinderarbeit akzeptiert?

Etwas Gewohntes zu verändern, bedeutet erstmal eine Umstellung. Sich länger damit auseinandersetzen, informieren, einen anderen (Um-)Weg nehmen und etwas mehr dafür ausgeben. Wieviel Cent mehr sind uns die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen wert, die Kakao und Kaffee anbauen, damit wir diese Genussmittel jederzeit zur Verfügung haben?

**Lassen Sie uns fair handeln!** Gleich hier vor Ort und ab sofort übernehmen wir globale Verantwortung, indem wir die Verwendung von fair gehandeltem Kaffee, Tee und Schokolade in unserer Gemeinde ganz bewusst zur Gewohnheit werden lassen. Die Voraussetzungen sind mehr als günstig: Es gibt das fairtrade-Siegel als



Wegweiser, das uns versichert: Hier wurden die Bedingungen überprüft. Wir haben einen kleinen feinen Weltladen direkt in der Nachbargemeinde Baumschulenweg und auch diverse Supermärkte in der Umgebung bieten fair gehandelte Produkte an.

Wir als Klimateam können uns sehr gut vorstellen, für unsere Gemeinde zukünftig auch noch weitere neue Handlungswege zu erarbeiten und umzusetzen, die es braucht, um als „faire Gemeinde“ ausgezeichnet zu werden. Wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen wollen, melden Sie sich gerne.
An unserer **Klimatafel** in der Kirche finden Sie unseren Kontakt, Informationen zum Siegel „faire Gemeinde“ und den „Klimakasten“ für Ihre Vorschläge.

Auf jeden Fall sehen wir uns beim **Sommerfest am 24. Juni**: Unser Bücherfenster wird zu diesem Anlass auf einen **Bücherstand** ausgeweitet. Beim **„Upcycling für alle“** werden wir aus alten Kalenderblättern feine neue Dinge falten. Beide Angebote sind generationenübergreifend, barrierearm und vielfältig.

**Johanna Werner aus dem Klimateam**

## Rückblick auf unsere Familienfreizeit in Hirschluch vom 24. – 26. März 2023

Dieses Jahr konnten wir 18 Familien aus den drei Gemeinden Baumschulenweg, Johannisthal und Treptow in Hirschluch zu unserer Familienfreizeit begrüßen.

Alle reisten entspannt am Freitag zum frühen Abend an, bekamen ihre Zimmer zugeteilt und konnten sich in Ruhe häuslich einrichten. Später trafen wir uns gemeinsam zu einer Ankommrunde, in der wir uns alle kennenlernen konnten.

Pfarrer Andreas Döhle gab uns in seiner Andacht ein malerisches Bild und den Klang des Abendliedes „Der Mond ist aufgegangen“ mit, bevor zwei Jugendliche für die Kinder eine Gute-Nacht-Geschichte auf einem weichen Kissenteppich vorlasen und die Erwachsenen sich bei Spiel und Wein trafen.

Der Samstag begann mit einem Frühstück. Zum Auftakt trafen wir uns zum Programmpunkt GESANG UND KLANG – der Friedensweg.
Mandy Endter und Sabrina Führer hatten den Friedensweg, der auf Ostern zugeht, in einem Bodenbild mit mehreren Stationen Jesu dargestellt. Unter der musikalischen Leitung von Barbora Yhee durften sich alle Teilnehmenden ihre Lieblingskirchenlieder wünschen, die wir dann mit Klavierbegleitung zusammen sangen.

An diesen vergnüglichen Anfang des Tages schloss sich unsere Phase UNERHÖRT KREATIV an.
Und wir waren wirklich kreativ! Alle Anwesenden, Kinder und Erwachsene, verteilten sich auf mehrere Stationen und stellten Gegenstände her, die wir am nächsten Morgen für unseren großen Gottesdienst in der Kapelle benötigen würden.
Wir stellten Platten für einen Barfußpfad her, brieten Oblaten – bestehend aus Mehl, Wasser, etwas Öl und Salz –

in der Pfanne, und bauten unter der fachkundigen Anleitung eines Vaters ein Holzkreuz. Es gab auch eine Station, an der mit bunten Nagellacken filigrane Blumen entstanden, und einen Raum, in dem eine Meditation zur Entspannung angeboten wurde.

Beeindruckend war, wie viele Familien Instrumente mitgebracht hatten. Wir bekamen ein großes musikalisches Ensemble zusammen, bestehend aus einem Saxophon, einer Klarinette, einem Klavier, einem Cello, mehreren Flöten und einer Harfe, die Barbora Yhee innerhalb kürzester Zeit zu einer Einheit verschmolz. Das musikalische Ergebnis bekamen wir während des Abschlussgottesdienstes zu hören.

Nach dieser kreativen Einheit gab es das verdiente Mittagessen und eine Pause, bevor wir uns auf die Suche nach einem Piratenschatz machten, den die Teamer versteckt hatten.
Es ging quer durch die Wanderdüne Hirschluchs, rauf und runter, immer den versteckten und gefundenen Aufgaben folgend, bis die Schatzkiste von den Kindern gefunden wurde.
Mandy Endter und die Teamer führten uns durch die Suche und ließen uns einige Aufgaben lösen. Dabei begleitete uns eine dicke Regenwolke, die ihre Tropfen über uns verteilte, was den Spaß nicht im Geringsten minderte! Ringsum schien die Sonne!

Gutgelaunt und plaudernd kamen wir zu unserem Gesellschaftsraum zurück, wo schon die vorbereitete Kaffeetafel mit Kuchen auf uns wartete. Bis zum Abendessen und der Abendandacht mit Lagerfeuer konnten unsere Familien ihre Zeit für sich nutzen.

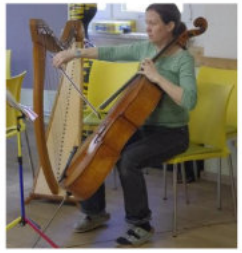
Am Sonntag feierten wir unseren Abschlussgottesdienst mit allen Sinnen

Wir **hörten** die Geschichte Jesu vom Pessachfest bis zum Kreuz.
Wir **hörten** die Musik unseres Ensembles.
Wir **sahen** unsere schön geschmückte Kapelle mit dem selbstgefertigten Holzkreuz.
Wir **schmeckten** beim Agapemahl[1] die Weintrauben und die Oblaten.
Wir **fühlten** die selbst gestalteten Barfußplatten unter unseren Füßen und den Wind auf unserer Haut.
Wir **fühlten** das Wasser während der Fußwaschung auf unseren Füßen.

Und vielleicht war auch für manchen der Heilige Geist während des Gottesdienstes zu **spüren**, der auf unserer Gemeinschaft lag.

Es war eine rundum gelungene Freizeit für die Familien, in der alle das Zusammensein genießen konnten und sich auf die nächste Freizeit sicherlich freuen werden.

**Ute von Sommerfeld**



[1]Agape: eine liturgisch geprägte Mahlzeit, die bis in frühe Zeiten des Christentums zurückreicht



# Das Begegnungscafé macht Sommerpause

Der Sommer naht und damit auch die Ferien- und Urlaubszeit. Am Strand liegen, in die Ferne reisen oder einfach auf Balkonien die Seele baumeln lassen – all diese Dinge und noch viel mehr machen den Sommer schön.

Auch die Macherinnen des Begegnungscafés und die Gäste sind in den

Sommermonaten auf Reisen. Deshalb machen wir eine kleine Sommerpause. Das letzte Café findet am 2. Juni auf dem Kirchengelände statt.

Am 1. Freitag im September öffnet es seine Pforten wieder. Und wir freuen uns schon jetzt auf die schönen Gespräche, Inspirationen und das Zusammensein. Sie sind herzlich eingeladen.

Kommen Sie gern vorbei und bereichern Sie das Café mit Ihren Ideen.

**Die Termine:**
2. Juni 2023 ab 15 Uhr,
danach Sommerpause
Am 1. September um 15 Uhr sind wir wieder für Sie da!

Vielleicht möchten Sie bei den Vorbereitungen helfen oder haben Anregungen für die Gestaltung? Dann schreiben Sie uns gern an:
*willkommenscafe@ev-kirche-johannisthal.de*

**Herzliche Grüße aus dem Team des Begegnungscafés**

**Karola Beck**

# ANOHA

## DIE ARCHE NOAH ZUM ANFASSEN UND ERLEBEN

Aus den unterschiedlichsten Materialien sind sie hergestellt, die kleinen Schiffchen und Boote, mit denen man zuerst einen Wasserparcour absolvieren muss, um in den eigentlichen Museumsbereich zu gelangen. Und dann steht man mitten auf oder besser in einer großen runden Arche Noah aus hellem Holz. Ganze 28 Meter misst sie im Durchmesser und ist bis zu 7 Meter hoch – ein beeindruckender Bau mit viel Platz zum Toben, Entdecken und Ausprobieren.

In verschiedenen Religionen und Kulturen findet sich die Geschichte von Schöpfung, Sintflut, Arche Noah und Neuanfang. Im ANOHA, der Mitmach-Kinderwelt des jüdischen Museums in Berlin, wird diese Geschichte passenderweise aus Sicht der Tora erzählt.

Mitten in der Pandemie, im Juni 2021, eröffnete das Museum in einer ehemaligen Blumengroßmarkthalle gegenüber dem Jüdischen Museum und stand gleich vor der Herausforderung, das ursprüngliche Museumskonzept den äußeren Umständen anpassen zu müssen. Und so war bei meinem Besuch im vergangenen Jahr einiges noch nicht ganz fertig: die Hörinseln, in denen man Erzählungen und Informationen zum Thema erhalten soll, das Ratespiel funktionierte noch nicht und der große Veranstaltungssaal, den die Arche umgibt, wartete noch auf Veranstaltungen und Gäste. Und dennoch hat dieses Museum einen positiven und bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen.

Die absoluten Stars sind natürlich die Tiere auf der Arche. Mehr als 150 gilt es zu entdecken und ich kam aus dem Staunen und auch Schmunzeln nicht raus. Denn ausgewählte Künstlerinnen und Künstler haben sie entworfen und aus wiederverwerteten Materialien hergestellt. Da entdeckt man alte Töpfe, Besteck, Feuerwehrschläuche, Skateboards, Siebe, Bürsten, Koffer, Stehlampen, Bootsteile, Instrumente und, und, und…

Großartige, geradezu geniale Ideen machen das Entdecken nicht nur für Kinder zu einem großen Spaß. Viele Tiere können erkundet werden, man kann sie streicheln, anfassen, teilweise

besteigen, erklettern, füttern, die Ohren des Elefanten wackeln lassen, in Höhlen kriechen, Geheimgänge entdecken, Tiere zur Rettung auf die Arche transportieren und vieles mehr. (Fast) alles ist erlaubt. Und ganz nebenbei werden die großen und kleinen Besucher*innen zum Nachdenken über ein respektvolles Miteinander von Mensch, Tier und Natur angeregt. Auch auf die Themen nachhaltiger Umgang mit Ressourcen, bedrohte Tierarten und Umweltprobleme wird altersgerecht und spielerisch aufmerksam gemacht.

Vielleicht sind Sie neugierig geworden? Dann machen Sie sich gern selbst ein Bild: Sie finden das Museum am *Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin.*

Weiterführende Informationen gibt es unter anderem auf der Internetseite: *https://anoha.de*

Viel Vergnügen wünscht Ihnen

**Jeannette Hoffmann**

## Kollekten im März & April 2023 …

### wurden in Baumschulenweg gesammelt für …

- Weltgebetstag: 171,00 €
- Stiftung KiBa zum Erhalt von Kirchengebäuden: 85,00 €
- Projekt Känguru: 55,00 €
- Geschlechtergerechtigkeit und Bildung in Vielfalt: 57,50 €
- Kinder im Libanon: 80,00 €
- Erdbebenopfer in Syrien (Gustav-Adolf-Werk): 496,70 €
- Arbeit mit Senior*innen: 20,00 €
- Stadtkloster Segen sowie Demenzzentrum (je ½): 90,91 €
- Arbeit mit Jugendlichen: 66,95 €
- Christliche Pfadfinderi*nnen und für das Bibelmobil (je ½): 134,14 €
- Arbeit mit Kindern: 80,10 €
- Interreligiöser Dialog: 10,00 €
- Gemeindearbeit: 19,50 €
- Hospiz- und Trauerarbeit: 119,00 €
- HilfsWaise e. V.: 127,50 €
- Besondere Projekte der Jugendarbeit und Kindertagesstättenarbeit (je ½): 64,00 €
- Palingual (Sprachzentrum Bethlehem): 42,50 €
- Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche Deutschland: 65,00 €
- Kinderkrebshilfe: 34,50 €
- Kirchenmusik (Osterkonzert): 889,60 €
- Asyl in der Kirche e. V.: 80,00 €
- Gemeindegarten: 50,00 €
- Umweltarbeit Landeskirche: 125,00 €
- Hospiz-Wunschbus zur Erfüllung letzter Wünsche: 121,00 €

### wurden in Johannisthal gesammelt für …

- Weltgebetstag: 302,00 €
- Schulprojekt Uganda der Kirchengemeinde Lichtenberg: 192,90 €
- Kinder- und Jugendarbeit in der Region: 180,62 €
- Stiftung KiBa zum Erhalt von Kirchengebäuden: 95,00 €
- Kirchenmusik in der Gemeinde: 1.002,13 €
- Aufgaben im Bereich Geschlechtergerechtigkeit und Bildung in Vielfalt: 64,00 €
- Asyl in der Kirche e. V.: 91,00 €
- Christliche Pfadfinder*innen und für das Bibelmobil (je ½): 151,05 €
- Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde: 206,30 €
- Hospiz- und Trauerarbeit: 221,00 €
- Notfallseelsorge: 161,00 €
- Besondere Projekte der Jugendarbeit und Kindertagesstättenarbeit (je ½): 135,25 €
- Erhalt und Pflege unseres Kirchengeländes: 187,27 €
- Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche: 69,00 €
- Verein HilfsWaise e. V.: 105,20 €
- Hilfe für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien: 79,21 €
- Laib und Seele, Ausgabestelle KG Oberschöneweide: 76,13 €
- Umweltarbeit der Landeskirche: 129,31 €
- Arbeit mit Kindern im Pfarrsprengel: 200,50 €

### Folgende Spenden haben uns in Baumschulenweg erreicht für …

- Kirchengebäude: 159,16 €
- Gemeindegruß: 20,00 €
- Gemeindekirchgeld: 1085,00 €
- Dinse-Orgel: 70,00 €
- Gemeindearbeit: 20,00 €

### Folgende Spenden haben uns in Johannisthal erreicht für …

- Gemeindearbeit: 238,22 €
- Gemeindekirchgeld: 240,00 €
- Kirchenmusik (30 Min. Orgelmusik): 186,30 €
- Telefonseelsorge (Trauerfeier Gisela Iskraut): 595,00 €
- Kirchenmusik (Trauerfeier Gisela Iskraut): 1.180,00 €
- Arbeit mit Kindern: 200,00 €

### Kollekte online geben

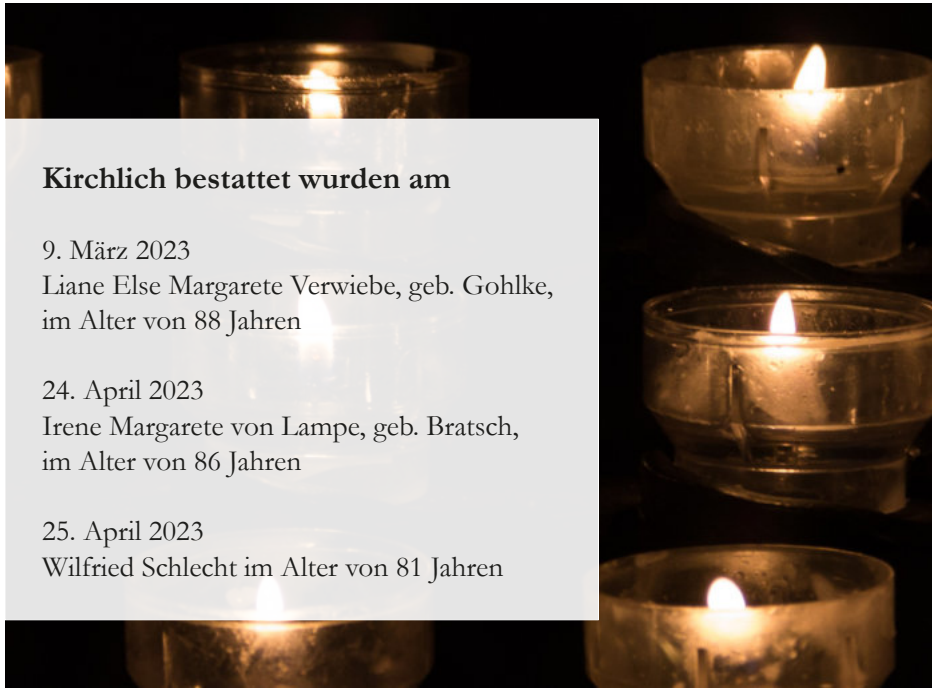
Sie können Ihre Spende für den jeweiligen Kollektenzweck auch über das Online-Spendenformular der EKBO geben unter
**www.ekbo.de/spenden**

**Getauft wurden am**

19. März 2023
Chiara Sophie Junge

2. April 2023
Cassandra Malak Amira Schmidt

30. April 2023
Emil Josef Alexander Steiner und
Pia-Maria Hentschel



**Kirchlich bestattet wurden am**

9. März 2023
Liane Else Margarete Verwiebe, geb. Gohlke,
im Alter von 88 Jahren

24. April 2023
Irene Margarete von Lampe, geb. Bratsch,
im Alter von 86 Jahren

25. April 2023
Wilfried Schlecht im Alter von 81 Jahren



# Sommer GOTTESDIENSTE

**IMMER -11 UHR- REGIONAL**

Wir feiern Gartengottesdienste mit Musik, Andacht, Essen und Expert*innen zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt, Bienen uvm.

**23. JULI IN JOHANNISTHAL**

**30. JULI IN BAUMSCHULENWEG**

**6. AUGUST IN NIEDERSCHÖNEWEIDE**

**13. AUGUST IN TREPTOW**

**20. AUGUST IN OBERSCHÖNEWEIDE**

JUNI

**4. Juni 2023 9:30 Uhr**
**Gottesdienst** in Baumschulenweg
mit Pfarrer Andreas Döhle

**11 Uhr** *Trinitatis*
**Gottesdienst** mit Taufe und Chormusik
in Johannisthal
mit Pfarrer Paulus Hecker

**11. Juni 2023 9:30 Uhr**
**Gottesdienst** in Baumschulenweg
mit Pfarrer Andreas Döhle

**10 Uhr** *1. Sonntag nach Trinitatis*
**Gottesdienst** in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

**18. Juni 2023 9:30 Uhr**
**Gottesdienst** in Baumschulenweg
mit Pfarrerin i. R. Brigitte Schneller

**10 Uhr** *2. Sonntag nach Trinitatis*
**Gottesdienst** mit **Abendmahl** in Johannisthal
mit Pfarrerin Stefanie Hoffmann

**24. Juni 2023**

**15 Uhr** *Johannistag*
**Freiluft-Andacht** zum Auftakt des Sommerfestes
in Johannisthal mit Pfarrerin Juliane Bach
und Gemeindepädagogin Mandy Endter

**25. Juni 2023 9:30 Uhr** *3. Sonntag nach Trinitatis*
**Lesegottesdienst** in Baumschulenweg
mit Alexander Richter

JULI

**2. Juli 2023 11:00 Uhr**
**Gottesdienst** in Baumschulenweg
gestaltet von den Konfirmand*innen und Teamer*innen
des Kirchenkreises sowie Friedrich Böhme und Mandy Endter

**10 Uhr** *4. Sonntag nach Trinitatis*
**Gottesdienst** in Johannisthal
mit Pfarrer i. R. Uwe Sommer

**9. Juli 2023 9:30 Uhr**
**Gottesdienst** in Baumschulenweg
mit Pfarrer i. R. Robin Youett

**10 Uhr** *5. Sonntag nach Trinitatis*
**Gottesdienst** in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

**16. Juli 2023 9:30 Uhr**
**Gottesdienst** in Baumschulenweg
mit Pfarrer Andreas Döhle

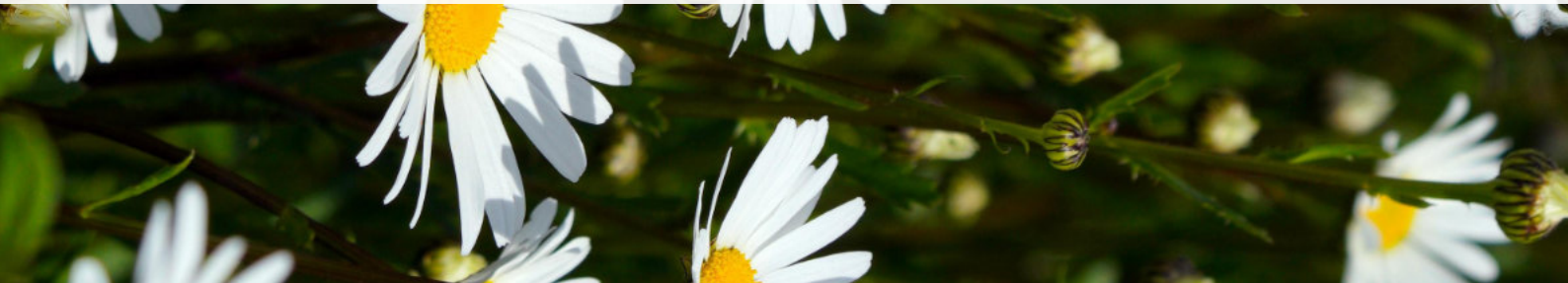
**10 Uhr** *6. Sonntag nach Trinitatis*
**Gottesdienst** in Johannisthal
mit Pfarrerin Stefanie Hoffmann

**23. Juli 2023**

**11 Uhr** *7. Sonntag nach Trinitatis*
**Regionaler Sommergottesdienst** „Gottes Garten“ in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

**30. Juli 2023**

**11 Uhr** *8. Sonntag nach Trinitatis*
**Regionaler Sommergottesdienst** „Gottes Garten“ in Baumschulenweg
mit Dr. Georg Wagener-Lohse



# 30 Minuten Musik zum Wochenausklang

Ev. Kirche Johannisthal

## Immer freitags, immer 18 Uhr:

26. Mai 2023
Okulala-Trio

9. Juni 2023
Christine Zgoll & Martin Fehlandt (Flöte & Orgel)

23. Juni 2023
Christine Schröder, Martin Knizia & Martin Fehlandt
**Achtung, anderer Ort:**
Friedenskirche Niederschöneweide, Britzer Str. 3

7. Juli 2023
Bläserchor

Eintritt frei – am Ausgang wird eine Spende für die Durchführung von Kirchenmusiken in unserer Gemeinde erbeten.

Ev. Kirchengemeinde Johannisthal | Sterndamm 92 | 12487 Berlin

SOMMERFEST UND
TAUFERINNERUNG
AM 24. JUNI 2023
15:00
Andacht
auf dem Festplatz
im Anschluss
Kaffee + Kuchen,
geselliges Beisammensein,
Aktionen und Angebote
für Groß und Klein,
Hüpfburg
17:30
Musikalischer Abschluss
mit der Kantorei Johannisthal
und dem Flötenkreis
Bringt eure
Taufkerzen
mit!
Ev. Kirche
Johannisthal

Kantorei Johannisthal
O Täler weit, o Höhen
Geistliche und weltliche Musik
Kantorei Johannisthal
Flötenkreis Oberspree-West
Leitung: Martin Fehlandt
Sonntag, 18. Juni 2023, 16:00 Uhr
Dorfkirche Jühnsdorf, Dorfstraße 9, 15831 Blankenfelde-Mahlow
Samstag, 24. Juni 2023, 17:30 Uhr
zum Abschluss des Gemeindesommerfestes
Ev. Kirche Johannisthal, Sterndamm 92, 12487 Berlin

# KONZERT

## Werke von Albinoni, Bach, Corelli u. a.

**ANDREAS UHLE**
**TROMPETE**

**BARBORA YHEE**
**ORGEL**

24. Juni 2023 | 17 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Treptow
Bekenntniskirche
Plesser Straße 3-4, 12435 Berlin

Eintritt frei - Spende erbeten



# Sommermusik

6. Juli 2023
19:30 Uhr

Kirche zum Vaterhaus

Baumschulenstraße 82-83
12437 Berlin

**Chöre**
**der evangelischen Gemeinden Baumschulenweg und Treptow**
**Leitung: Barbora Yhee**

## Mosaik der Chorklänge

Eintritt frei - Spende wird erbeten

# Konzerte in Baumschulenweg

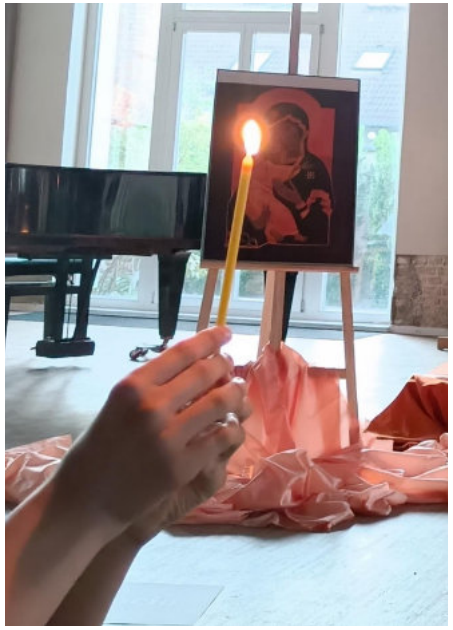
**1. Juni 2023, 17:00 Uhr**
Wer Märchen mag, kann am Donnerstag, 1. Juni um 17 Uhr nach Baumschulenweg zu der ersten „Sommermusik“ kommen. Zwei Musikmärchen werden aufgeführt. Mit Klarinette – Viola Gaebel, Trompete – Markus Mokosch, und Orgel – Barbora Yhee. Mit Illustrationen von Barbara Suchy und Sabrina Führer als Erzählerin. Für Publikum von 5-110 Jahre!

**6. Juli, 19:30 Uhr**
Die Kantorei Baumschulenweg/Treptow, der Chor „Singfreude“ und zwei Gruppen der Singschule (die Singlerchen und die Blackbirds) gestalten gemeinsam die zweite Sommermusik in Baumschulenweg.
Die Zuhörer können sich auf viel Abwechslung freuen. Nicht nur die Besetzung, sondern auch die Stücke werden bunt gemischt. Altertümlich oder modern, pfiffig oder meditativ, geistlich oder weltlich. Eine Mosaik der Klänge für Chor mit und ohne Begleitung.

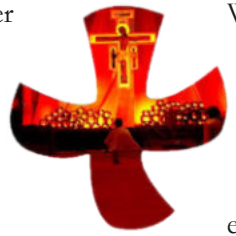
**8. Juli 2023, 17:00 Uhr**
Konzert des Regionalorchesters Kirchenkreis Süd-Ost

**3. August, 19:30 Uhr**
Liquid Soul: Musik aus Luft & Wasser
„Musik, die auszog, das Staunen zu lehren“ ( Folker )
mit: Beate Gatscha: Wasserstichorgel, Aquarion, Hang, Gesang
Gert Anklam: Bariton – und Sopransaxophon, Mundorgel-Sheng, Wasserstichorgel
Klangvolles Konzertprogramm mit seltenen Instrumenten, inspirierte und inspirierende transkulturelle Weltmusik zwischen Europa und Asien.

# Taizé in Johannisthal



Bereits zweimal fand in der Kirche in Johannisthal eine Taizé-Andacht der Jugendlichen statt. Beide Male waren die Konfirmand:innen der Gemeinden, aber auch alle anderen Taizé-Fans und Interessierten dazu eingeladen. Aber was ist eigentlich Taizé und was machen wir in dieser Andacht?



### WO LIEGT TAIZÉ?
### WAS IST TAIZÉ?

Taizé ist der Name eines Ortes in Frankreich. Dieser liegt in Burgund – etwa hundert Kilometer nördlich von Lyon. In diesem kleinen Dorf Taizé hat sich vor rund sechzig Jahren eine ökumenische Lebensgemeinschaft von Mönchen (Brüdern) unter der Leitung von Roger Schutz gegründet. Die Mitglieder leben nach dem Motto "Einheit der Christen" und setzen sich für Versöhnung und Frieden in der Welt ein.
Mit der Zeit ist ihre Gemeinschaft zu einem Jugendtreffpunkt geworden. Viele tausend Jugendliche und auch einige Erwachsene kommen im Sommer dorthin und leben mit den circa siebzig Ordensbrüdern meist eine Woche lang von Sonntag bis Sonntag zusammen. Alle Besuchenden nehmen dann an dem Tagesablauf der Lebensgemeinschaft teil. Im Sommer sind jede Woche ca. drei- bis viertausend Jugendliche aus ganz Europa und anderen Teilen der Erde in Taizé zu Gast.

### AUS EINEM SCHREIBEN AUS TAIZÉ

Wer nach Taizé kommt, ist eingeladen, ins Gebet, in Stille und in Gespräche zu den Quellen des Evangeliums zu gehen. Jede und jeder kommt, um einen Sinn für das eigene Leben (wieder-) zu finden. Alle Teilnehmer:innen beteiligen sich natürlich auch an den praktischen Aufgaben, die bei den Treffen anfallen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zum Austausch mit Jugendlichen anderer Sprachen und Kulturen und zur Teilnahme an den Treffen: den Gottesdiensten, Bibeleinführungen (Bibel mitbringen), Gesprächsgruppen, Mahlzeiten und Zeiten der Stille.

### TAIZÉ-GEBETE HIER

Die Taizé-Andacht ist eine Form des meditativen Gottesdienstes, bei dem Gesänge, Gebete und Stille im Mittelpunkt stehen. Warme Farben, Kerzenlicht, das erdverbundene Sitzen auf dem Boden (kein Muss!) und die meditativen Gesänge schaffen eine besondere Atmosphäre der Ruhe und Besinnung, bei der man den Alltag hinter sich lassen kann. Hast Du jetzt Lust bekommen, auch mal eine solche Andacht mitzuerleben? Oder willst Du Dich vielleicht an Deinen Taizébesuch zurück erinnern? Dann komm gern mal vorbei:
Unsere nächste Andacht wird am **20.09.2023** um **18 Uhr** in der Kirche Johannisthal stattfinden.

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Abend mit Euch und Ihnen zu verbringen.

**Mandy Endter und die Jugend Oberspree-West**

Kennst du das Problem, zu jung und zu alt für die Angebote in den Gemeinden zu sein? Wenig Chance, gleichaltrige Menschen **zwischen 18 und 28** kennenzulernen? Wir auch!

06.06.23
20.06.23
04.07.23
18.07.23

Deshalb haben wir uns entschieden, eine **Gruppe für junge Erwachsene** im Kirchenkreis zu eröffnen. Wir wollen Kirche gestalten und für unsere Altersgruppe Raum schaffen. Bei entspannten Kochabenden, Aktivitäten von Tischkicker bis Palettenmöbel selbst bauen oder selbstgewählten Themenimpulsen wollen wir eine gute Zeit miteinander erleben.

**19.00 - 22.00 Uhr**

# JG²

**Wo?**
Jugend-zentrum Baumschulen straße 82-83, 12437 Berlin

**Bist du neugierig und hast Interesse?** Dann fühl dich herzlich eingeladen vorbeizukommen! Wir freuen uns über jede Ergänzung der Gruppe. Meldet euch gerne vorher bei:

info@jg-2.de

Tauferinnerung

# Familien-Gottesdienst

mit der Singschule der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Treptow

| 4. Juni 11 Uhr |

Bekenntniskirche
Plesser Straße 4

# wir wünschen Euch einen tollen Sommer

## UNSERE KINDERGRUPPEN GEHEN AUF REISEN

- ☑ KiKi-Fahrt 16.-21. Juli
- ☑ Singschulfahrt 19.-25. August

Save the dates

## FAMILIENFEST ZUM SCHULBEGINN

Sonntag, 3.9. Beginn 11 Uhr
Ev. Friedenskirche Niederschöneweide

## MUSICAL-AUFFÜHRUNG

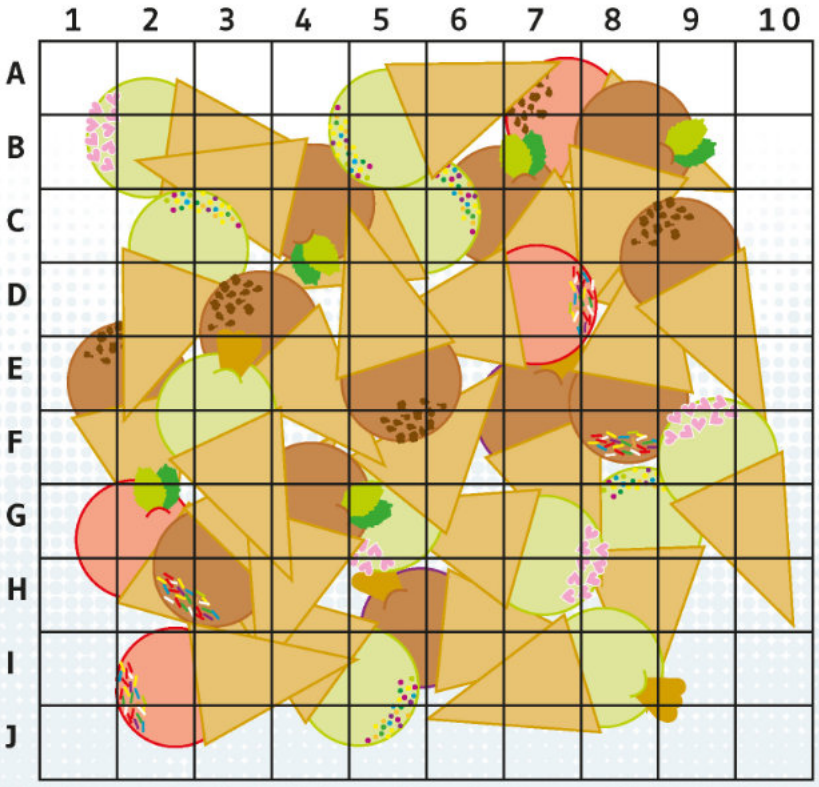
Samstag, 9.9. 15 Uhr
Ev. Bekenntniskirche Alt-Treptow



## Mmmmh – so viel Eis!

Finde die gesuchten Bildausschnitte in diesem Gitter und schreibe die Buchstaben und Ziffern dazu. Viel Spaß dabei!

Gesucht:




Lösung: E4 | C9 | H3 | I5 | F9 | D7 | H8 | F5

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

## Zum Ausmalen

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-leer.de gibt einiges her!

## Herzliche Einladung zum Garteneinsatz in Baumschulenweg

Liebe Gemeindemitglieder!
Auch im Sommer können wir uns in unserem Gemeindegarten betätigen und die Naturvielfalt auf uns wirken lassen.
Wir wollen zum Beispiel Sichtachsen herstellen, Wildwuchs eindämmen, die Totholzhecken ausbauen und vieles mehr.

Dazu treffen wir uns

am Mittwoch, den 7. Juni, von 15 – 19 Uhr und
am Samstag, den 10. Juni, von 9 – 13 Uhr sowie
am Mittwoch, den 26. Juli, von 15 – 19 Uhr und
am Samstag, den 29. Juli, von 9 – 13 Uhr.

Erholsame Pausenzeiten zum gemeinsamen Essen legen wir wie gewohnt ein. Dazu kann jede und jeder gerne etwas beitragen.

Auf rege Unterstützung freuen sich

**Annette Ziehlke und das Gemeindegartenteam**

## Herzliche Einladung zum Garteneinsatz in Johannisthal

**Ich lade Sie herzlich zu den nächsten Garteneinsätzen auf dem Gelände der Kirche Johannisthal ein:**

17. Juni 2023
15. Juli 2023
19. August 2023
23. September 2023

**immer am Samstag, immer von 9 bis 13 Uhr**

Ich freue mich auf viele helfende Hände!
Ein gemeinsames Frühstück wird uns an Leib und Seele stärken.

**Maik Heinold**



# Kommende Termine

**15. Juli 2023**
Kiezfest **Johannisthal**

**3. August 2023, 19:30 Uhr**
3. Sommermusik in **Baumschulenweg:** Liquid Soul: Musik aus Luft & Wasser

**16.–20. August 2023**
**KonfiCamp** in Wittenberg: weitere Informationen über Mandy Endter.

**19.–25. August 2023**
**Singschulfahrt** nach Wünsdorf

**7. September 2023**
4. Sommermusik in **Baumschulenweg**: Konzert für Oboe und Orgel

**15. September 2023**
Kiezfest **Baumschulenweg**

**20. September 2023, 18 Uhr**
Taizé-Andacht in **Johannisthal**

## BAUMSCHULENWEG

**Kirchenmusik**
**Kantorei**
*Treptow – Plesser Str. 4*
dienstags 19:00 Uhr

**in Baumschulenweg:**

**Chor „Singfreude“**
mittwochs 10:30 Uhr
Der Jugendchor ist jetzt Teil der Kantorei.

**Singschule Treptow**
*Treptow – Plesser Str. 4*
Singfrösche (3-5 Jahre)
donnerstags 15:30–16:00 Uhr
Singlerchen (6-8 Jahre)
donnerstags 16:15–17:00 Uhr
Kinderchor (ab 9 Jahren)
donnerstags 17:15–18:00 Uhr

**Kirche mit Kindern**
*(nicht in den Schulferien)*
1.–3. Klasse
dienstags 16:15–17:15 Uhr
4.–6. Klasse
dienstags 17:15–18:15 Uhr

**Offene Kirche**
dienstags 11:00–14:00 Uhr
donnerstags 11:00–14:00 Uhr

## JOHANNISTHAL

**Kirchenmusik**
**Kantorei**
dienstags 19:30 Uhr
**Posaunenchor**
mittwochs 19:30 Uhr
**Instrumentalkreis**
*auf Anfrage bei Martin Fehlandt*
**Flötenkreis**
donnerstags 18:00 Uhr
14-täglich
**Gemeindechor**
donnerstags 19:30 Uhr

**Kirche mit Kindern**
*(nicht in den Schulferien)*
3.–6. Klasse
montags 15:45–17:15 Uhr
1.–4. Klasse
donnerstags 15:45–17:15 Uhr
*Bitte vorher anmelden.*
*Abholservice aus beiden Schulen möglich, nehmen Sie Kontakt mit Mandy Endter auf!*

**Gemeindekreise (jeweils 14 Uhr)**
Diakonischer Arbeitskreis
03.07.2023
Handarbeitskreis
bitte Termin erfragen
Seniorenkreis und
Kreis für Blinde und Sehbehinderte
am 02., 16., 30.06. und
am 14. und 28.07.2023
Seniorengeburtstagsfeier
am 07.07.2023

**Offene Kirche**
dienstags 10:00–13:00 Uhr
freitags 15:00–18:00 Uhr

**Regionale Angebote für Jugendliche**
im Jugendzentrum Baumschulenweg

**Konfirmationsvorbereitung (JG 24):** mittwochs 17:00–18:30 Uhr
**Konficlub (JG 23):** mittwochs 18:30–19:30 Uhr
**Junge Gemeinde (bis 18 Jahre)** mittwochs ab 19:00 Uhr
**JG² (Junge Erwachsene 18–28 Jahre) dienstags ab 19 Uhr**

# PFARRAMT

## BAUMSCHULENWEG

**Pfarramt: N.N.**

**Vakanzverwaltung:**
**Pfarrer Andreas Döhle**
doehle@bekenntniskirche.de
Telefon 530 26 720

## JOHANNISTHAL

**Pfarrerin Juliane Bach**

juliane.bach@gemeinsam.ekbo.de
Telefon 0171 5374457

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Arbeit mit Kindern in Johannisthal und
Arbeit mit Konfirmand*innen & Jugendlichen
Mandy Endter: mandy.endter@gemeinsam.ekbo.de
Telefon 030 231 314 69 oder 0176 723 374 66

Arbeit mit Kindern in Baumschulenweg
Sabrina Führer: sabrina.fuehrer@kirche-baumschulenweg.de
Telefon 0176 735 50 412

Kirchenmusik Baumschulenweg
Barbora Yhee
barbora.yhee@kirche-baumschulenweg.de
Telefon 0177 629 65 76

Kirchenmusik Johannisthal
Martin Fehlandt
martin.fehlandt@kirche-johannisthal.de
Telefon: bitte über das Gemeindebüro kontaktieren

Weltladen im
Gemeindehaus
Baumschulenweg
Montag 10–13 Uhr
Dienstag 15–18 Uhr
Mittwoch 10–13 Uhr
Freitag 10–13 Uhr

Telefon 030 530 14 730

## DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

### BERLIN-BAUMSCHULENWEG

Baumschulenstraße 82–83
12437 Berlin

buero@kirche-baumschulenweg.de
www.kirche-baumschulenweg.de

**Gemeindebüro**
Jeannette Hoffmann

Telefon 030 532 819 6
Fax 030 532 126 75

Montag 10–13 Uhr
Dienstag 15–18 Uhr
Mittwoch 10–13 Uhr
Freitag 10–13 Uhr

*Das Gemeindebüro macht Sommerurlaub vom 31. Juli bis zum 16. August 2023.*

### BERLIN-JOHANNISTHAL

Sterndamm 92
12487 Berlin

buero@kirche-johannisthal.de
www.ev-kirche-johannisthal.de

**Gemeindebüro**
Patrick Otto

Telefon 030 636 134 8
Fax 030 639 058 92

Dienstag 11–13 Uhr (ab Juni 2023)
Freitag 15–18 Uhr

*Das Gemeindebüro macht Sommerurlaub vom 5. bis zum 12. Juli 2023.*

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de